

# Fraktion Freie Liste Hinte im Rat der Gemeinde Hinte

# FLH

Freie Liste Hinte

## Fraktionsvorsitzender

Gerhard Hoffmann

## Freie Liste Hinte

Friedenstraße 5, 26759 Hinte

Tel.: 04925 - 1489 / 01755149278

e-mail: [gerhardhoff@aol.com](mailto:gerhardhoff@aol.com)

[www.FLH-Hinte.de](http://www.FLH-Hinte.de)

## Ratsherr u. Geschäftsführer

Rolf Jaenicke

## Freie Liste Hinte

Möwenstr. 16, 26759 Hinte

Tel.: 04925-2852

Hinte, 09.03.2020

Gemeinde Hinte  
Herrn Bürgermeister Uwe Redenius

Brückstr. 11  
26759 Hinte

Rat der Gemeinde Hinte

## Antrag zum Haushaltsjahr 2020

### Tag der Vereine

#### Begründung:

Viele Vereine beklagen sich auch öffentlich über einen zum Teil deutlichen Rückgang der Mitgliederzahlen.

Aus diesem Grund beantrage ich, dass die Gemeinde Hinte als Schirmherr:

- „Ein Wochenende der Vereine“
- 
- „Tag der offenen Tür der Vereine“ -
- „Ein Fest der Hinteraner Vereine“ -

ausrichtet.

## Wenig Interesse an Traditionen

Jahreshauptversammlung der Schützen / Schützenfest im Juni

**Hinte.** Das Interesse der Bürger an der Schützentradition in Hinte sinkt. Diese Beobachtung gab Vorstandsmitglied Hannelore Werke während der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim am Marktplatz an die Mitglieder weiter. „Die Einwohner haben mit dem Schützenwesen nichts am Hut“, sagte sie. Ein Tag der offenen Tür habe im vergangenen Jahr beispielsweise ohne Publikum stattgefunden.

Selbst bei der Sammlung von Spenden für die Maifeier auf dem Marktplatz, die von den Schützen seit vielen Jahren mit dem Aufstellen des Maibaums ausgerichtet wird, stoße man an den Haustüren auf Ablehnung. „Niemand will auch nur einen Euro für Tannengrün spenden.“

Seit drei Jahren werde der Tag der offenen Tür ausgerichtet, doch 2015 sei das Ergebnis enttäuschend gewesen, betonte Werke, die aber ihren Optimismus auch bei allen Absagen nicht verloren hat. „Viel-

Immerhin habe zeitgleich ein verkaufsoffener Sonntag in Emden stattgefunden und ein Erntedankfest wurde gefeiert. „Das war für die Leute sicherlich interessanter.“ Jetzt wolle



„Die Leute haben nichts damit am Hut.“

Hannelore Werke vom Vorstand der Schützen

man einen besseren Termin finden.

■ Das **Schützenfest** soll vom 3. bis 5. Juni gefeiert werden. Zum Auftakt am Freitag will man sich wieder etwas einfalten lassen, um auch Nicht-

■ Der **Sonnabend** wird ab 15 Uhr mit einem Umzug der Kinder eingeläutet, gefolgt um 16 Uhr mit einer Königsrunde, an der alle amtierenden Könige teilnehmen. Um 20 Uhr findet der traditionelle Schützenball mit einer Tombola statt.

■ Am **Sonntag** treten die Schützen um 7 Uhr morgens zum Weckumzug an, bei dem der amtierende Schützenkönig sowie Vereinsvorsitzender Stefan Klaassen abgeholt werden. Um 9 Uhr wird im Festzelt gefrühstückt, bevor zwischen 10 und 11.30 Uhr das Königsschießen erfolgt. Um zwölf Uhr wird dann im Schützenhaus schließlich das neue Königshaus der Schützen und der Feuerwehr proklamiert. Die Feuerwehr schießt ihren König eine Woche zuvor aus.

Gegen 14.30 Uhr folgt das Antreten vor der historischen Burg Hinte mit den Spielmansszügen aus Plaggenburg und Norden sowie von der Feuerwehr Ithlow. Das Schützenfest endet um 18 Uhr.

Quelle: EZ



Das neue Königshaus ( von links ) mit Gottlieb Poelmeyer, Wilhelmine Poelmeyer, Edith Corzilius, Hannelore van Ellen (Schützenkönigin), Werner Schrand, Silvia Hölcher und Helma Wilms, hier mit dem Vorsitzenden Stefan Klaassen.

EZ-816/ H. Meyer

## Schützen kämpfen um Nachwuchs

Beim Fest hätte man sich mehr Gäste aus dem Dorf gewünscht

**Hinte.** Das Bemühen des kleinen Schützenvereins Hinte wurde wider erwarten von der allgemeinen Bevölkerung nicht so angenommen, wie sich die Verantwortlichen das erhofft hatten. Das machte Pressesprecherin Silvia Hölcher deutlich. „Wir haben am Freitagabend einen Disco-Abend angeboten, um auch die Jugend noch mehr anzusprechen, allerdings war der Abend nicht gut besucht.“ Der Königsball am Sonnabend habe traditionell viele Gäste, so Hölcher weiter. „Da sind die Schützen unter sich, aber wir haben mittlerweile auch Vereine wie das DRK und die Feuerwehr mit

ihre Jugend ins Boot geholt.“ Diese hätten auch am Königsschießen teilgenommen. Es bleibe aber grundsätzlich schwierig, Jugendliche für den Schießsport zu begeistern. Ein Problem sei, dass die Jugendlichen erst mit zwölf Jahren am Schießen teilnehmen können. „Da haben die meisten schon ein anderes Hobby.“ Der Verein bemühe sich nun, mit dem Laserschießen mehr Jugendliche anzusprechen. Im August finde ein Biathlonwettbewerb mit Laufen und Schießen statt, um Nachwuchs für den Schießsport zu gewinnen.“ Bei der Proklamation gab es neben Schützenkönigin Han-

nelore von Ellen, Kronprinz Werner Schrand und Adjutantin Helma Wilms viele Sieger. Damenkönigin wurde Wilhelmine Poelmeyer (wir berichteten). Bürgermeister Manfred Fertmoed freut sich, dass diese Tradition weiterhin Bestand hat, weil über Vereine und Feuerwehren viele Menschen in Hinte zusammenfinden. „Das ist wichtig für den Zusammenhalt in der Gemeinde.“ Hintes Ortsbrandmeister Ralf Ackmann ist zufrieden: „Das Schützenfest ist ein Höhepunkt und fördert die Kameradschaft sowie den Zusammenhalt der Leute.“ hum

Quelle EZ



Tausende Menschen besuchten „Gemeinsam vorbeugen... echt stark“ im Emders Stadtgarten und am Ratsdelf.

BILDER: HILDEBRAND

## Gäste informierten sich und hatten Spaß

**FREIZEIT** Mehr als 50 Vereine und Gruppen präsentierten sich am Sonnabend am Emders Ratsdelf

Zum Programm von „Gemeinsam vorbeugen“ zählte auch der Auftritt eines Weltmeisters.

VON MICHAEL HILDEBRAND

**EMDEN.** Bevor Irakli Chanturia seine Gewichte an der Emders Drehtreppe heben konnte, musste erst ein Geräusch aufgebaut werden. Absperrend trennte die Besucher von dem gebürtigen Georgier, damit niemanden die 250 Kilogramm auf die Hüfte fallen. Als Chanturia die Versuchungen anließ, gab es den verdienten Applaus. Sein Bestwert war das nicht: 2016 hatte er in der Ukraine mit 341 Kilogramm sogar den Weltrekord aufgestellt. Der Auftritt des in Emden lebenden Flüchtlings war einer der Höhepunkte des Sommerprogramms von „Gemeinsam vorbeugen... echt stark“. Tausende Besucher waren am Sonnabend zu der Veranstaltung gekommen, die sich rund um den Ratsdelf und im Stadtgarten abspielte. Bei dem Aktionstag präsentierten sich mehr als 50 Vereine und Gruppen.

Viele von ihnen zeigten Vorführungen oder luden die Besucher zum Mitmachen ein. Wer wollte, konnte beispielsweise beim Boxen zusehen, mit Segways fahren oder Bogenschießen. Wenn es zu warm wurde, konnte zum Dirlitz gehen, wo die Feuerwehr eine Wasserfontäne eingeschaltet hatte. Für Unterhaltung auf dem Wasser sorgten Bootführungen, Drachonboot- und Kajakfahrten. Auch auf der Bühne im Stadtgarten folgte eine Vorführung der nächsten. Das Technische Hilfswerk (THW) demonstrierte ein Rettungs-System zum Absenken. „Es dient der Höhen- und Tiefenrettung und wird bei der Atemschutztauchung genutzt“, erklärte Kevin Schneidermann. Das fand auch der achtjährige Aryan Bierstedt aus Emden interessant. Er zog an einem Seil, um eine Damsy-Puppe nach oben zu bewegen.

Zu den Besuchern zählte auch eine Gruppe aus dem niederösterreichischen Wuchau. Die Frauen feierten den 50. Geburtstag ihrer



Jörg Tjarkson vom Emders Box- und Athletik-Club verpasste diesem Boxturnier ein paar Schläge.



Irakli Chanturia hob beim Powerlifting ein Gewicht von 250 Kilogramm auf seine Schultern.



Marlene Flick-Weigel übte mit Leif Hartwig (DRK Emden) eine Herzdruckmassage.



Die siebenjährige Romy Visser trat beim Tischfußball gegen Hinnek Gräf von der Schulsportarbeit Emden an.



Tim Lübken vom THW gab Aryan Bierstedt (vorne) aus Emden einen Einblick in die Höhen- und Tiefenrettung.



Lea Wallerstein (von links), Susanne und Jessica Euß betreten den Stand der Bogenschützen Emden mit.



Diese Frauengruppe aus Wuchau in Niederösterreich macht gerade Urlaub in Ostfriesland, um den 50. Geburtstag von Claudia Keppel (vorne, rechts) zu feiern.



Für Kinder wurden Ballons geknotet.

Freundin Claudia Keppel. Man sei auch schon auf Wangerode gewesen und ziehe nun nach Bremen weiter, hieß es.

Wie berichtet, hieß die Veranstaltung früher „Gemeinsam vorbeugen“ und nannte sich „Gemeinsam vorbeugen“ und nannte sich „Gemeinsam vorbeugen“ und nannte sich „Gemeinsam vorbeugen“.

Beratungsangebote gibt. Dabei geht es um Themen wie Verkehrssicherheit, Kriminalität und um Gesundheitsvorsorge. Organi-

sieren wird der Aktionstag von der Sportjugend Emden, dem kommunalen Präventionsrat, dem Integrationsrat der Polizei und der Stadtverwaltung.

Quelle OZ

Die Vereine könnten im Rahmen einer solchen Veranstaltung der Öffentlichkeit einen Einblick über das vielschichtige Freizeitangebot in unserer Gemeinde geben.

Im Auftrag

Hoffmann